

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 52 (1992-1993)
Heft: 7: Kaleidoskop

Artikel: Bildung/Veranstaltungen : Lernen ist Vertrauenssache
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lernen ist Vertrauenssache

Thema der Stanser Pestalozzi-Tage 1993, 3./4. April

Erst wenn Lehrpersonen und Eltern bejahend zu ihrer Persönlichkeit stehen, wirken Reformideen in der Pädagogik inspirierend. Bildung geschieht dort, wo Lehrende und Lernende Vertrauen zum Gegenüber, zu den Dingen und zu sich selbst zu schaffen imstande sind. Es liegt in der Natur der Sache, dass jede Lehr- und Elternperson ihren persönlichen Rahmen steckt, in dem Bildung möglich wird. Gefragt sind Kreativität, Offenheit, Austausch und Inspiration.

Auf vielfältige Weise bilden an den Pestalozzi-Tagen diverse Ateliers den Schwerpunkt. Mit Blick auf das Tagungsthema hält Paul Michael Meyer, Autor von «Liebe Eltern, die Schule ist nicht so», am Samstagabend ein Plädoyer für eine biologische Schule. Die sonntägige Matinee steht dann unter dem Zeichen eines kulturellen Kontrapunktes.

An den Pestalozzi-Tagen begegnen sich an der Schule Beteiligte, Lehrerinnen und Lehrer, Mütter und Väter, Mitglieder von Schulbehörden, und bilden sich gemeinsam weiter.

Tagungskosten (inkl. Essen):
für Verdienende Fr. 130.—
für Nichtverdienende Fr. 90.—

Ausführliches Tagungsprogramm/
Anmeldung: Sekretariat «Stanser Pestalozzi-Tage», Madeleine Hussmann, Mikado, 6386 Wolfenschiessen, Tel. 041/65 23 52 (morgens).

Aus dem Vorstand des Reallehrervereins

Die Besoldungseingabe wurde an die Regierung eingereicht. Sie verlangt die Anhebung der Reallehrerbesoldungen auf das CH-Mittel. Der Zeitpunkt der Eingabe scheint ungünstig und hat wenig Aussicht auf Erfolg.

Der Vorstand verfolgt aufmerksam Tendenzen, die auf be-

G. Hegnauer

rufsbegleitende Ausbildung der Reallehrkräfte zielen. Er erachtet solche Bestrebungen als Rückschritt.

Das Übertrittsverfahren für die Sekundarschule wurde teilweise abgeändert und kommt unseren Anliegen entgegen. Wir möchten aber, dass eine verstärkte Durchlässigkeit nach beiden Seiten in einem speziellen Artikel verankert wird. Informationen folgen an der GV. Schwerpunkt im Frühsommer werden die Einführungskurse für den neuen Lehrplan sein.

Die Generalversammlung wurde auf den 2. Juni 1993 festgelegt. Sie findet im Misox als gemeinsamer Anlass mit dem Sekundarlehrerverein statt.

Verein Bündner Sonderschul- und Kleinklassenlehrer,-innen

Jahrestagung 1993

Unsere Jahrestagung 1993 findet am 31. März 1993 in Maienfeld (Schulhaus) statt und widmet sich dem Thema: **Beratung, Fortbildung und Schulaufsicht im Bereich Heilpädagogik** (im speziellen der Supervision).

Das Tagungsprogramm:

09.45–10.45

Statutarisches

11.00–12.15

Beratung, Fortbildung, Schulaufsicht im Kanton Bern; Referent: Herr E. Ziehli, Sonderschulinsp., Köniz

14.00–16.00

Supervision; Grundsätzliches und Praxisbezug; Leiter: Herr Robert Ambühl, Schulberater, Davos

Die Mitglieder des VBSK erhalten noch eine persönliche Einladung mit Unterlagen. Zu dieser Tagung sind auch interessierte Kolleginnen und Kollegen anderer Schulstufen herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung (Mittagessen) an Käthi Huser, Marschallgut, 7304 Maienfeld (302 24 88)

Mehr Lehrer,-innen für weniger Schüler

(ead) Zwischen 1980 und 1991 ist die Schülerzahl in Italien von 9,7 Millionen auf 8,4 Millionen gesunken, also um rund 13,9%. Gleichzeitig aber erhöhte sich die Zahl der Lehrer um 153 000 (21%) von 730 000 auf 883 000. Heute zählt Italien für eine Lehrkraft je 9,5 Schüler, in der Sekundarstufe sogar eine für je 8,2 Schüler. **Im europäischen Durchschnitt beträgt das Verhältnis 1 zu 16,4**, in Grossbritannien 1 zu 25,7, in Spanien 1 zu 21 und in Frankreich 1 zu 12,4. (siehe auch Editorial)